

Handwerkskammer Freiburg zeichnet „Handwerksunternehmen des Jahres 2018“ aus

11. Februar 2019

Freiburg. Vier Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk Freiburg wurden am Freitagabend als „Handwerksunternehmen des Jahres 2018“ ausgezeichnet, ein fünftes Unternehmen erhielt einen Sonderpreis für Integration. Der jährlich von der Handwerkskammer Freiburg vergebene Preis würdigt Betriebe, die sich mit innovativen Ideen und außergewöhnlichem Engagement erfolgreich am Markt platziert haben und dabei Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft übernehmen. „Die fünf geehrten Unternehmen beweisen, was unsere Betriebe zu leisten im Stande sind“, würdigte Kammer-Vizepräsident Christof Burger in seinem Grußwort die Preisträger.

Unser Zeichen: hwkdum

Pressestelle:
Martin Düpper
Jürgen Galle
Gitta Liebig
Katja Wetz

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Postanschrift:
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-430
Telefax 0761 21800-333
Mobil 0171 86 59 953
presse@hwk-freiburg.de
www.hwk-freiburg.de/presse

Bei der feierlichen Preisverleihung in der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau nahmen alle Preisträger ihre Auszeichnung auf der Bühne entgegen. Über den Titel „Handwerksunternehmen des Jahres 2018“ durften sich die Erich Schillinger GmbH aus Oberwolfach, die Billharz Energiesysteme GmbH aus Gutach i. Br., die Märtin GmbH aus Freiburg sowie Metzgerei und Partyservice Hug aus Steinen freuen. Ein Sonderpreis für Integration ging an Nshwan Khabbazi Kälteanlagenbau aus Riegel.

Der Oberwolfacher Bürgermeister Matthias Bauernfeind, der Bürgermeister der Gemeinde Gutach i.Br. Urban Singler, der 1. Bürgermeister der Stadt Freiburg Ulrich von Kirchbach, der Bürgermeister der Gemeinde Steinen Gunther Braun und der Riegeler Bürgermeister Daniel Kietz hielten die Laudatio für den jeweiligen Preisträger aus ihrer Gemeinde.

Die Preisträger: Aus dem Bezirk der Kreishandwerkerschaft Ortenau:

Die Firma **Erich Schillinger GmbH** ist ein Fenster- und Fassadenausbaubetrieb. 1911 gegründet, wird sie heute in der 3. Generation erfolgreich geführt. Spezialisiert hat sich die Erich Schillinger GmbH auf die Planung, Produktion und Montage von hochwertigen Holz- und Holz/Aluminium-Fenstern, Haustüren, Wintergärten und Fassaden. Eine besondere und in der Branche fast einmalige Innovation ist die vollautomatische Einzelholzbeschichtung der Fensterteile. Dies bietet Vorteile für die Qualität, schützt die Gesundheit und schont die Umwelt.

Seit 2007 wurde auf Initiative des Unternehmens die „Schwarzwälder Weißstanne“ als wertvolle regionale Holzart wieder bekannt gemacht. Diese Holzart macht bei der Erich Schillinger GmbH heute einen Anteil von 60 Prozent der verarbeiteten Hölzer aus.

40 Gelebter Umweltschutz zeigt sich bei der Erich Schillinger GmbH auch in der
 eigenen Wärmeerzeugung aus Holzresten sowie dem der „Bürgersolar
 Wolfach“ als Fläche für deren PV-Anlage zur Verfügung gestellten Firmendach.
 Auch im sozialen Bereich ist die Erich Schillinger GmbH auf vielfältige Weise
 aktiv. Schülern werden aktiv Praktika, Schüler-Azubi-Projekte und Hilfen bei der
 45 Berufsorientierung angeboten.

Aus dem Bezirk der Kreishandwerkerschaft Emmendingen:

50 Die **Billharz Energiesysteme GmbH** bietet als Fachfirma die Planung und
 Montage von Energieverteilssystemen, den Bau von Schaltanlagen und
 Trafostationen sowie moderne Gebäudesystemtechnik an. Geschäftsführer
 Heinz Billharz engagiert sich regelmäßig für die Berufsorientierung und bei
 Schülerpraktika.
 55 Durch den Aufbau des Geschäftsfeldes der innovativen Einblastechnik für
 Glasfaserleitungen konnte Billharz mehr und mehr große Kunden gewinnen.
 Dies korrespondiert mit der seit einigen Jahren durchgeführten Intensivierung
 der LWL-Technik (LWL = Lichtwellenleiter, in der Praxis Glasfaser).
 Das Engagement des Unternehmers für die Elektromobilität, das Eintreten für
 60 Qualität und Nachhaltigkeit sowie seine regionale Verankerung runden das Bild
 ab.
 Die Billharz Energiesysteme GmbH ist ein Handwerksunternehmen, das mit
 seinen Dienstleistungen überregional gefragt ist und sich in verschiedenen
 Tätigkeitsbereichen auf dem Stand fortschrittlicher Technik bewegt.
 65

Aus dem Bezirk der Kreishandwerkerschaft Freiburg – Breisgau- Hochschwarzwald – Markgräflerland:

70 Die **BMW-Autohaus Martin GmbH** ist an drei Standorten in der Region
 vertreten und hat mit dem Neubau ihres Gebäudes in Freiburg einige
 besondere Akzente gesetzt. Das neue Gebäude bietet einen separaten
 Werkstattbereich, in dem unter der Marke Mobireha Fahrzeuge für
 bewegungseingeschränkte Personen umgebaut werden. Hinzu kommt das
 75 Angebot von Carsharing mit zwei Fahrzeugen (über die Firmen-Website
 buchbar) in Kooperation mit Stadtmobil Südbaden. Beim Neubau des
 Autohauses wurden nicht nur eine PV-Anlage und eine Fernwärmeversorgung
 verwirklicht, sondern auch bewusst die Mitarbeiter in die Ausgestaltung der
 neuen Arbeitsplätze/-räume mit einbezogen. Das neue Autohaus bietet mit
 80 seiner Ausgestaltung auch einen guten Rahmen für spezielle Aktivitäten. So
 werden dort Erlebnis-, Ausbildungs- und Innovationstage organisiert, die nicht
 zuletzt auch der Nachwuchswerbung dienen.

Zur Fachkräftesicherung werden auch sonst vielfältige Aktivitäten ergriffen. So finden jährlich etwa 50 Schülerpraktika an den drei Standorten statt. Allen
 85 Azubis werden nach der Ausbildung Übernahmeangebote vorgelegt. Vielfältige Aktionen mit caritativen Organisationen (z.B. Lebenshilfe Breisach, Herzklopfen e.V.) sowie Sponsoring mit Fahrzeugen bei verschiedenen Einrichtungen (z.B. Mundenhof Freiburg) runden das Bild ab.

90 **Aus dem Bezirk der Kreishandwerkerschaft Lörrach:**

Metzgerei & Partyservice Hug ist ein regional und lokal verwurzelt
 Unternehmen, das bereits in 3. Generation geführt wird. Neben der eigenen
 Produktion und dem Verkauf verfügt Hug über eine eigene Event-Location und
 95 ein Tagesrestaurant, in denen das gesamte Dienstleistungssortiment
 angeboten werden kann. Auch die Lieferung an die Schulmensa des Meret
 Oppenheim Schulzentrums in Steinen und der internationale Vertrieb der
 Produkte bilden weitere Standbeine des Unternehmens. Genauso breit wie das
 Dienstleistungsangebot ist auch die Produktpalette des Unternehmens. Ganz
 100 bewusst verzichtet man auf Spezialisierung, ohne dabei Abstriche beim
 handwerklich traditionellen Herstellungsverfahren zu machen. So ist die
 Metzgerei Hug ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie Tradition und Moderne
 im Handwerk zusammenkommen. Inhaber Karl-Friedrich Hug engagiert sich
 zudem als Kommunalpolitiker sowie in mehreren Vereinen und ist so über die
 105 Grenzen Steinens hinaus bekannt geworden.

Preisträger Sonderpreis für Integration:

Nshwan Khabazzi Kälteanlagenbau

110 Die Betriebsgründung erfolgte im Jahr 2010 mit der Anerkennung des
 irakischen Masterabschlusses und einer erteilten Sondergenehmigung. Nshwan
 Khabazzi und seine Frau Mlouk bauten das Unternehmen gemeinsam auf.
 2016 erwarb Khabazzi die Ausbilderberechtigung, um u.a. geflüchteten
 Menschen eine Chance zu bieten. Heute zählt das Unternehmen vier
 115 Mitarbeiter. Derzeit wird eine neue Betriebsstätte in Endingen errichtet. Das
 Unternehmen hat sich multikulturell aufgestellt – sowohl was die Mitarbeiter, als
 auch das eigene Betätigungsfeld angeht.
 Die Mitarbeiter partizipieren am Wachstum des Betriebes. Für zwei junge
 Mitarbeiterfamilien (Geflüchtete) wurde ein Mehrfamilienhaus erworben und
 120 renoviert. Die jungen Familien können dort günstig wohnen.
 In der Zukunft möchte sich die Familie Khabazzi weiter erfolgreich am Markt
 behaupten und neue Arbeitsplätze schaffen. Deutschland ist für sie zur Heimat
 geworden, was sie auch mit dem Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft
 unterstrichen haben.

125

+++ Bild 1: Die Preisträger der Auszeichnung „Handwerksunternehmen des Jahres“ mit den Laudatoren und den Veranstaltern. Foto: HWK FR/Tobias Heink +++

130 **+++ Bilder von der Auszeichnung der einzelnen Preisträger stehen unter www.hwk-freiburg.de/hwudj2018 zum Download bereit +++**

+++ Bild 2: Der Vizepräsident der Handwerkskammer Freiburg Christof Burger (r.) überreichte die Auszeichnung „Handwerksunternehmen des Jahres“ an Edith Chrobok (3.v.r.) und Wilhelm Schillinger (2.v.l.). Laudator Matthias Bauernfeind, Bürgermeister der Gemeinde Oberwolfach (2.v.r.), und der Ortenauer Kreishandwerksmeister Andreas Drotleff (l.) gratulierten. Foto: HWK FR/Tobias Heink +++

140 +++ Bild 3: Sabine und Heinz Billharz (2. und 3.v.r.) erhielten die Auszeichnung „Handwerksunternehmen des Jahres“ aus den Händen von Handwerkskammer-Vizepräsident Christof Burger (r.). Laudator Urban Singler (2.v.r.), Bürgermeister der Gemeinde Gutach i. Br., und der Emmendingen Kreishandwerksmeister Martin Schubnell (l.) gratulierten. Foto: HWK FR/Tobias Heink +++

150 +++ Bild 4: Kammer-Vizepräsident Christof Burger (r.) überreichte die Auszeichnung „Handwerksunternehmen des Jahres“ an Christine (M.) und Hansjörg Märtin (3.v.r.) sowie die Geschäftsführer Dirk Zimmermann (6.v.r.) und Tobias Gutgsell (2.v.r.) und ihr Team. Laudator Ulrich von Kirchbach (4.v.r.), 1. Bürgermeister der Stadt Freiburg, gratulierte. Foto: HWK FR/Tobias Heink +++

155 +++ Bild 5: Gerhard (2.v.l.), Christoph (3.v.l.) und Karl-Friedrich Hug (3.v.r.) erhielten die Auszeichnung „Handwerksunternehmen des Jahres“ aus den Händen des Vizepräsidenten der Handwerkskammer Christof Burger (r.). Laudator Gunther Braun (2.v.r.), Bürgermeister der Gemeinde Steinen, und der Lörracher Kreishandwerksmeister Michael Schwab (l.) gratulierten. Foto: HWK FR/Tobias Heink +++

160 +++ Bild 6: Der Vizepräsident der Handwerkskammer Christof Burger (r.) überreichte den Sonderpreis für Integration an Mlouk, Miriam und Nshwan Khabazzi (2. bis 4.v.l.), Laudator Daniel Kietz (2.v.r.), Bürgermeister der Gemeinde Riegel, und der Emmendinger Kreishandwerksmeister Martin Schubnell (l.) gratulierten. Foto: HWK FR/Tobias Heink +++